



Unter dem Motto „Friede, Liebe, Frühling“ lud der Chor Teutonia zum Frühlingskonzert in die Aula des Willms Gymnasiums.

Lokales

18. Mai 2024 | Seite 2

🕒 3 min.

Frühlingskonzert

## Zwei Chöre begeistern das Publikum

Viele Blumensträuße als Dankeschön für ein buntes Frühlingskonzert

*Günter Matysiak*

Delmenhorst. Vom Frühling zur Freundschaft, vom Frieden zur Freiheit, vom Sonnenschein zum Segeln, vom vielstimmigen Kanon bis zum Klavier-Solo – es war in der Tat „ein besonderes Frühlingskonzert“, mit dem der „Gesangverein Teutonia von 1863“ am Donnerstag in der Aula des Willms-Gymnasiums vor sein Publikum trat. Besonders nicht nur wegen der eben angesprochenen Gedankenvielfalt, der unter dem Motto „Friede-Liebe-Frühling“ stehenden Lieder, sondern auch, weil der Teutonia-Chor sich zu diesem Konzert Gäste eingeladen hatte.

Und zwar den von Johanna Engel geleiteten Willms-Chor, ein stattlich

besetzter Kinderchor, dem man eine lebendige Zukunft wünscht. Er brachte schon mal eine junge, helle Klangfarbe und junge Agilität ins Spiel. Natürlich kann der von Stefanie Golisch dirigierte und geleitete Teutonia sich den Nachwuchs, den ihr Chor dringend benötigt, nicht aus dem Willms-Chor nehmen. Aber ein Chor, der mit nur vier Männerstimmen singen muss, ist in Nöten. Vielleicht hat ja der eine oder andere Willms-Chor-Vater Lust, dem eigenen Kind nachzueifern.

## Nur vier Männerstimmen bei Teutonia

Die vier Teutonia-Männer konnten sich dann aber bei aller „Übermacht“ der Frauenstimmen durchaus als klanglich präsent erweisen. Da bekam der energische Akzent auf dem Anfangsakkord des einleitenden „Der Freundschaft Band“, mit dem Chorleiterin Stefanie Golisch dieses „Lied für die Welt“ markant beginnen ließ, auch seinen nötigen „Bass-Wumm“. Der Bitte um Frieden, wie sie dann in Vince Gills klangschön gesungener Friedenshymne „Let there be peace on earth“ folgte ein mit zarten Dynamikkontrasten gesungenes „Let the sunshine in“ aus dem Musical „Hair“, das ja die Sinnlosigkeit des Krieges, damals des Vietnam-Krieges, beklagt.

Auch Stefanie Golisch kam in ihren Moderationen auf das Thema Krieg zu sprechen, sie machte Mut mit Worten Mahatma Gandhis: „Tyrannen und Mörder – am Ende scheitern sie immer.“ Und der Chor sang gleichsam mahnend im Ausdruck sein „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Das forderten dann auch der Chor und Zuhörer im gemeinsamen Kanon „Dona nobis pacem“.

„You’ve got a friend“, mit diesem James-Taylor-Song trat dann der Willms-Chor auf und zeigte eine gehörige Portion „soul-feeling“. Im „Bella ciao“, dem Kampflied der italienischen Reispflückerinnen, zeigte Teutonia durchaus sängerischen „Pep“. Was dem Ensemble aber immer wieder fehlt, ist Emotionalität, der Mut, den Zorn auch mal singend heraus zu schreien. Man sagt, der Mensch singt, wenn Sprechen allein nicht ausreicht, die Emotionen zu fassen. Erst wenn Singen Emotionen transportiert, wird es zur Kunst. Kunst, die den Zorn der Reispflückerinnen zu Herzen gehen lässt.

## Unbeschwerte Leichtheit

Mit Mozarts Frühlingsgefühlen, deren heiterer Natürlichkeit, kam der Chor besser zurecht. Sangen die Zuhörer bei „Komm, lieber Mai und mache“ eh leichten Herzens mit, so hatte auch Mozarts „Im Frühling“ unbeschwerte Leichtheit. Die strahlte auch die junge Anna Avzan aus, die am Flügel souverän den Chor begleitete, als Solistin aber auch mit einer dunkel getönten „Träumerei“ von Robert Schumann und dem fröhlich-verspielten „April“ aus Tschaikowskys „Jahreszeiten“ auch für Cäsuren im Prprogramm sorgte. Das „Der Winter ist vorüber“ gefiel auch durch seinen bewegten, einmal nicht nur akkordischen Chorsatz. Das „Mango, mango“ war von vielstimmiger Buntheit.

Zur Zugabe leitete Johanna Engel Teutonia und Schulchor zu fröhlichem Latin Swing mit clap hands.“

Viele Blumensträuße waren ein Dankeschön für ein buntes Frühlingskonzert, wie es hoffentlich noch lange von Frieden und Freiheit begleitet sein wird.

ZUR SACHE

Nachwuchs gesucht

Die Proben des Gesangvereins Teutonia von 1863 finden jeden Montag von 19 bis 20.45 Uhr in der Aula des Willms-Gymnasiums statt – zu einer Schnupperstunde sind alle Interessierten eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei den Chormitgliedern sowie unter [www.stefaniegolisch.de](http://www.stefaniegolisch.de) .